



Anne Weber

## Annette, ein Heldinnen-Epos

★★★★★

Gelesen von Christina Puciata

Audiobuch Verlag 2020 ◦ 5 CDs (ca. 340 min.) ◦ 22.00 ◦  
978-3-95862-812-0

Gibt es so etwas wie wahre Heldinnen? Für Anne Weber gibt es sie in jedem Fall, und eine von ihnen ist Anne Beaumanoir, die 1923 in der Bretagne geboren wird und als Tochter von Gastwirten in eher bescheidenen Verhältnissen auf-

wächst. Während des Zweiten Weltkriegs studiert sie Medizin und wird 1942 schließlich Mitglied der Kommunistischen Partei Frankreichs. Sie geht in den Untergrund, verteilt zunächst Flugblätter und wird dann immer aktiver in der Rettung von Juden. Ein Geschwisterpaar bringt sie aus Paris zu ihren Eltern, beide überleben nur Dank Annes eigenmächtigen Handelns.

Ihre erste große Liebe, ein Jude, wird erschossen, nach Ende des Kriegs heiratet sie den Arzt Jo Roger und wird selbst unter dem Namen Annette Roger als Ärztin und Neurologin bekannt. Die Schrecken des letzten Krieges sind noch nicht ganz vergessen, da engagiert sich das Ehepaar bereits in einem neuen: Auf Seiten der FLN, der Nationalen Befreiungsfront Algeriens, setzen sie sich für die Befreiung des Landes und gleiche Rechte für alle Bewohner ein. Obwohl Annette mittlerweile Mutter von zwei kleinen Söhnen ist, kann sie nicht zusehen, wie Unrecht geschieht. Sie schmuggelt Geld, um den FLN zu unterstützen, wird dabei verhaftet und – schwanger mit ihrem dritten Kind – inhaftiert. Annette wird als Terroristin zu 10 Jahren Haft verurteilt, kann jedoch nach Tunesien fliehen, obwohl es bedeutet, ihren Mann und die drei Kinder zu verlassen ...

Anne Beaumanoir ist mittlerweile 97 Jahre alt und engagiert sich bis heute mit Vorträgen gegen Rassismus und Nationalismus. Alle Schicksalsschläge ihres Lebens haben sie nie verstummen oder zurückschrecken lassen, obwohl es natürlich auch Zeiten gab, in denen sie zweifelte, vor allem, als sie damals ihre gerade erst geborene Tochter zurücklassen musste. Doch Anne ist eine Kämpferin, findet auch in der Fremde neue Aufgaben, neue Freunde und neue Liebe.

Das Buch, das 2020 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet wird, ist als Epos in Versen statt als Fließtext abgedruckt. Tatsächlich erinnert das Leben von Anne Beaumanoir, die stets für Gerechtigkeit kämpfte und dabei auch illegale Wege ging, oftmals an das großer Helden der Vergangenheit, wenngleich sie in Deutschland vermutlich weniger bekannt ist. Die hervorragende Lesung von Christina Puciata lässt das Metrum des Textes ab und an durchscheinen, vermittelt auf sehr intensive Weise die Gefühle der Figuren, allen voran Annes.